

Bewerbungsmerkblatt

(Stand April 1972)

Sie haben sich ^{für} ~~für~~ eine von uns ausgeschriebene H1 - Stelle ^{interessiert} ~~beworben~~. Im folgenden geben wir Ihnen ~~beschreiben~~ eine kurze Beschreibung der Bielefelder Situation und präzisieren unsere Wünsche an Bewerber.

a) Personalsituation

Nach bisherigen Plänen sollte die mathematische Fakultät der Universität Bielefeld im Endausbau (etwa 1975) in großen Zügen folgendermaßen aussehen: 14 H4 - Stellen, ca. 12 H3-Stellen, ca. 5 H2-Stellen, 48 Assistentenstellen. Durch die beabsichtigte Personalstrukturreform (u.a. Einführung des Assistenzprofessors) werden sich hier Modifikationen ergeben.

Von den 14 H4-Stellen sind 5 für Algebraiker gedacht (4 besetzt: Behr, Dress, B. Fischer, Mennicke), 5 für Analytiker und Topologen (3 besetzt: Grottemeyer, Hansen, Waldhausen; für 1 weitere laufen die Berufungsverhandlungen), 4 für Angewandte Mathematik bzw. ^{Mathematisierung} ~~Anwendungen~~ (1 besetzt: Krickeberg; für 1 weitere laufen die Verhandlungen). Zur Zeit sind 6 H3-Stellen besetzt von den Herren W. Fischer, Helling, Lenzing, Pejas, Roggenkamp, Schiffels. Für 2 weitere Stellen laufen die Verhandlungen.

Insgesamt stehen der Fakultät in den Jahren 1972/73 11 H4-, 11 H3-, und 3 H2-Stellen zur Verfügung. Die Ausrichtung der H3- und H2-Stellen soll etwa den Verhältnissen bei den H4-Stellen entsprechen.

Nähere Angaben über die derzeit in Bielefeld vertretenen Gebiete der Mathematik können Sie dem beigegeführten Forschungsbericht für das Jahr 1971 entnehmen.

Die Fakultät hat derzeit etwa 450 Hauptfach-Studenten (aller Semester), sie bietet ein volles Lehrprogramm an.

b) Institut der Didaktik der Mathematik (IDM) und Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW)

Aus Mitteln der Stiftung Volkswagenwerk werden an der Universität Bielefeld ein Institut für Didaktik der Mathematik mit enger Anbindung an die Fakultät für Mathematik und ein Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung mit enger Anbindung an die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften errichtet.

Es ist beabsichtigt, daß später (in Zusammenarbeit mit dem IDM bzw. IMW) an unserer Fakultät auch Promotionen mit Ausrichtung "Didaktik der Mathematik" bzw. "Mathematische Wirtschaftsforschung" erfolgen können.

c) Technisches

Die Bibliothek hat zur Zeit etwa 16.000 Bände, darunter die wichtigsten Zeitschriften ziemlich vollständig. Sie wird laufend ergänzt. Das Rechenzentrum wird erst in der Endstufe vollständig eingerichtet sein. Zur Zeit gibt es eine EDV-Anlage für Verwaltung und Bibliothek, die in kleinem Umfang zu Lehr- und Forschungszwecken benutzt werden kann. Elektronische Tischrechner sind im nötigen Umfang vorhanden. Bis zur Fertigstellung des endgültigen Universitätsbaus (ca. 1975) wird die Fakultät in zwei benachbarten Gebäuden untergebracht sein.

d) Strukturelles

Die wesentlichen Beschlüsse werden in der Fakultätskonferenz gefaßt: sie berät insbesondere über Einstellungen von wissenschaftlichem Personal.

Die Fakultät hat noch keine eigene Diplom-Prüfungsordnung; zur Zeit gilt die von Bonn. Eine eigene Promotionsordnung liegt dem Ministerium zur Genehmigung vor. Eine Habilitationsordnung ist genehmigt.

Freie Stellen für hauptberufliches wissenschaftliches Personal werden grundsätzlich ausgeschrieben. Die Fakultätskonferenz kann, z.B. bei Assistentenstellen im Zusammenhang mit einer Berufung, auf Ausschreibung verzichten (außer bei Planstellen für Hochschullehrer).

e) Wünsche an die Bewerber

Bei der Besetzung der Stellen werden folgende Kriterien beachtet:

1. Wissenschaftliche Leistung (Publikationen, wissenschaftliche Vorträge)
2. Tätigkeit in der Lehre (Lehrveranstaltungen, Betreuung von Studenten, außeruniversitäre Kurse)
3. Aufgeschlossenheit für die Erprobung von Lehrformen und für die Entwicklung von Studiengängen
4. Aufgeschlossenheit über das eigene Spezialgebiet hinaus auch für Methoden anderer mathematischer Disziplinen und benachbarter Wissenschaften
5. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern der Universität
6. Bereitschaft zur Mitarbeit an der akademischen Selbstverwaltung

Zur Vermehrung unserer Information bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen ggf. in folgenden Punkten zu ergänzen:

1. Kurzer Lebenslauf (mit früheren Anstellungen)
2. Wissenschaftlicher Werdegang
3. Schriftenverzeichnis
4. Angaben über gehaltene Lehrveranstaltungen innerhalb und außerhalb der Hochschule sowie über wissenschaftliche Vorträge
5. Angaben über Mitwirkung an akademischen Selbstverwaltungsaufgaben
6. Referenzen für Gutachten
7. Kurze Beschreibung Ihrer Vorstellungen über Ihre Arbeit an der Universität Bielefeld (~~Sie~~ *Sie* z.B. mit welcher Fak. u. mitg. wünschen Sie eine Zusammenarbeit).

Ihre Bewerbung wird durch die (für diese Zwecke erweiterte) Forschungskommission unserer Fakultät bearbeitet. Diese Kommission wird Sie gegebenenfalls zu einem Gespräch nach Bielefeld einladen.

f) Stellung der wissenschaftlichen Mitarbeiter

Bewerber auf Assistentenstellen der Fakultät sollten ^{möglichst} grundsätzlich promoviert sein, auf jeden Fall sollten sie ^(bei der Einstellung) jedoch einen Hochschulabschluß (Diplom oder Staatsexamen) besitzen. Im Falle einer Einstellung werden Bewerber ohne Promotion in der Regel mit der Verwaltung einer Assistentenstelle beauftragt. Assistenten sind Assistenten der Fakultät, sogenannte "persönliche Assistenten" gibt es nicht. Die Zusammenarbeit mit anderen Fakultätsmitgliedern ^{er)} erfolgt in frei sich bildenden Arbeitsgruppen.

Für die Zuordnung von wissenschaftlichen Mitarbeitern zu Lehrveranstaltungen (Classroom-Veranstaltungen, Übungen, Seminaren etc.) und für die Abstimmung des Lehrangebots ist die Lehrkommission der Fakultät zuständig. Für Assistenten ist eine Beteiligung an Lehrveranstaltungen für Anfänger und mittlere Semester (als Leiter einer Classroomveranstaltung von ca. 15 - 20 Teilnehmern, als Leiter der Übungen zu einer Vorlesung) in etwa jedem zweiten Jahr die Regel. Darüberhinaus können Assistenten für Lehrveranstaltungen eigenen Fall (Vorlesungen, Seminare) Lehraufträge von der Fakultät erhalten.

Promotion erwünscht.